



SÜDSTADTBRIEF

Was ist los? Südstadt & ringsum

Weihnachtsmarkt rund um die Pankratiuskirche

Der diesjährige Weihnachtsmarkt findet am ersten Adventswochenende statt. Er beginnt am Freitag, 1.12., um 18 Uhr. Im Rahmen des Projekts HOPE (Arbeit mit geflüchteten Menschen) wurden viele interessante und kreative Geschenkideen hergestellt, die Sie sich dort anschauen und auch erwerben können.

Café Silberband

... öffnet am 1. Advent, dem 3.12., um 15 Uhr im Pankratius Gemeindehaus Lippoldstraße 15. Der Seniorenrat der Stadt lädt alle Senioren und Seniorinnen zu Kaffee, Tee, Kuchen und Gesprächen mit musikalischer Umrahmung ein.

Gedenkgottesdienst für verstorbene Kinder

... am 10.12. um 17.30 Uhr in der Pankratiuskirche für alle, die um Kinder trauern. Weltweit stellen Menschen an diesem Tag um 19 Uhr eine Kerze ins Fenster. So entsteht ein Lichterkrans rund um die Erde zur Erinnerung daran, dass jedes Kind Licht in das Leben anderer gebracht hat.

Ausstellung im Kirchenzentrum

... mit Bildern der Burgdorfer Malerin Elke Ohl. Ihre farbenfrohen Aquarelle bilden einen erfreulichen Kontrast zu den grauen Wintermonaten. Blumenmotive stehen dabei im Vordergrund, aber auch Maritimes ist zu sehen. Gelegenheit zum Anschauen ist nach den Gottesdiensten, während der Bürozeiten und vor und nach Veranstaltungen. Herzliche Einladung!

Winter-Suppenglück 2.0

... für Menschen jeden Alters. Jeden Dienstag zwischen 12.30 und 13.30 Uhr gibt es im DRK-Aktiv-Treff, Wilhelmstraße 1B, eine wohlschmeckende Suppe. Anschließend, von 14-17.30 Uhr, sind alle zu geselligem Zusammensein mit Kaffee, Kuchen, Spielen, Lesungen und Informationen eingeladen. Einen Fahrdienst kann man unter (05136) 8 33 44 oder (05136) 89 73 20 anfragen. Nur zwischen dem 18.12. und 6.1. machen die Mitarbeitenden eine Weihnachtspause, danach ist wieder jeder Dienstag bis Ende Februar Winter-Suppenglück-Tag.

Seite 2

Neue Verwandtschaft: Jugendliche vernetzen sich in allen evangelischen Gemeinden Burgdorfs

Seite 3

Neue Erfahrung: Jenseits der Heimat sieht Weihnachten ganz anders aus.

Seite 4

Neues Gesicht: DELFI®-Kurse jetzt bei Anna-Lena Hartmann

Weihnachten in Paulus

Auch in diesem Jahr wieder viele Angebote zum Mitmachen

Der Weihnachtsbaum und Weihnachtsgeschenke sind weltweit ein unverzichtbarer Bestandteil des Weihnachtsfestes. Interessanterweise geht das Wort Schenken auf das mittelalterliche Ausschenken von Wasser an durstige Wanderer zurück. Wenn man den Wasserkrug senkte, konnte das Wasser geteilt werden und man hat dem Durstigen dadurch Zuwendung und Hilfe zuteilwerden lassen.

Der Weihnachtsbaum im Gottesdienstraum wird erst kurz vor Heiligabend aufgestellt, doch im Foyer des Paulus-Kirchencentrums wird es ab Montag, dem 27. November, wieder einen Wünsche-Erfüllungs-Weihnachtsbaum geben, der genau diesen Gedanken aufnimmt.

Dort werden nummerierte Sterne aufgehängt, auf denen wohnungslose Menschen oder ältere Mitbürger, die wenig Geld für Geschenke haben, einen Wunsch geschrieben haben. Wer einen oder mehrere dieser Wünsche erfüllen möchte, kann zwischen dem 4. und dem 9. Dezember Sterne abholen und das entsprechende Geschenk eingepackt bis Montag, dem 11. Dezember, im Kirchenzentrum abgeben. Am Donnerstag, dem 21. Dezember, werden die Geschenke bei einer kleinen Weihnachtsfeier überreicht.

Gottesdienste zum Fest Heiligabend

15 Uhr: „Ihr Kinderlein, kommet“, Familiengottesdienst, Pastor Freytag
17 Uhr: „Mach mal Platz!“, Gottesdienst, Pastorin Grote
23 Uhr: „O, du Fröhliche“, Gottesdienst, Pastor Freytag
1. Weihnachtstfeiertag
10 Uhr: „Reich beschenkt“, Gottesdienst mit Abendmahl, Pastor Freytag



Unter dem Weihnachtsbaum – ein Ort zum Staunen, Begreifen und einfach Genießen. Noch erstrahlt er nicht in glanzvoller Stimmung, doch die Kinder nehmen auch so wahr, dass ein Weihnachtsbaum etwas ganz Besonderes ist. Erwachsene benennen es: Der Weihnachtsbaum ist ein Zeichen von Hoffnung und (mit brennenden Kerzen) vom Licht Gottes in dunklen Zeiten – dunkel nicht nur wegen der Jahreszeit, in der wir Weihnachten feiern.

Weitere „Geschenke“ sind in Vorbereitung: Unter der Leitung von Hanna Schüttauf wird ein etwas anderes Krippenspiel für den Familiengottesdienst am Heiligabend um 15 Uhr vorbereitet. Wie ein Geschenk ist es noch verpackt. Lassen Sie sich überraschen!

Die Ökumenische Chorgemeinschaft plant zusammen mit ihrer neuen Lei-

terin Eren Kovankaya einen Musikalischen Adventsnachmittag. Auf dem Programm am 2. Advent, dem 10. Dezember, um 17 Uhr stehen weihnachtliche Chormusik und traditionelle Weihnachtslieder, die teils vorgetragen, teils gemeinsam gesungen werden. Zwischendurch wird Pastor Freytag mit adventlichen Texten zum Nachdenken und Freuen anregen. cg

Bei uns aktiv



Foto: privat

Heinz-Werner Graich

Heinz-Werner Graich ist 61 Jahre alt, verheiratet und hat drei Kinder. Er wohnt in der Burgdorfer Südstadt und war zwischen 2006 und 2012 im Kirchenvorstand der Paulus-Gemeinde. Seit 2007 verdanken wir ihm den Christbaum im Gottesdienstraum. Damals sprach ihn Pastor Dr. Uden an und Herr Graich hat diese Tradition ununterbrochen fortgesetzt. Zunächst schlägt er die deckenhohe Tanne – ein Geschenk an die Kirchengemeinde - und

transportiert sie zum Kirchenzentrum. Nachdem der Stamm im großen Christbaumständer fixiert ist, dreht er die Kerzenständer für die echten Kerzen in den Stamm. Das Schmücken mit Strohsternen übernahm Heinz-Werner Graich bisher meist mit Unterstützung seiner Kinder. Auf Zuruf schmückt er den Baum wieder ab, zerlegt ihn und transportiert alles ab. Wir danken ihm und seiner Familie für das jahrelange zuverlässige Engagement! cg



Wort zum Alltag

Wichtiges von Unwichtigem trennen

Eine gute Freundin, die keine Kinder hat, ist gestorben. Sie lebte in einem großen Haus, der Nachlass soll einer Stiftung zugeführt werden.

Es ist ein merkwürdiges Gefühl, kurz nach ihrem Tod in das vertraute Haus zu kommen, und sie ist nicht mehr da. Noch eigentümlicher ist es, jeden Raum, jeden Schrank, jede Schublade zu durchforsten, alles unter dem Blickwinkel, ob der gerade



Annegret Oelschlägel, Mitglied des Kirchenvorstands
Foto: Fotostudio Hilbig

in der Hand gehaltene Gegenstand einen Wert für andere Menschen haben könnte. Für sie waren es Erinnerungen, Dinge, die zu ihrem Leben gehörten und sie lange Jahre begleitet haben. Als sie noch lebte, schienen auch die Dinge mit ihr lebendig zu sein. Plötzlich ändert sich das. Sie als Mensch war mir sehr wichtig, die Dinge aber sind es nicht. Ich möchte kaum etwas haben aus dieser Fülle, die mich zu erschlagen droht. Stattdessen beschäftigt mich der Gedanke, wie sehr wir unser Herz an Dinge hängen, die ohne uns ihre Seele zu verlieren scheinen.

Wer will einmal haben, was uns wichtig erscheint? Kleidersammlung? Ebay? Benefizz? Oder lieber gleich in den Müll? Und wieder nehme ich mir vor, mich beizeiten von meinen Lebensbegleitern zu trennen, die da, aber eigentlich überflüssig sind. Meine Kinder werden sie nicht haben wollen, werden sich ebenfalls erschlagen fühlen. Also kurzer Prozess und in den Container, dafür hätte ich Verständnis. Aber will ich das?

„Klein“-igkeiten

Kaum sind die Ernte- und Lichterfeste gefeiert, schauen wir schon auf den Advent und die Geschichte, die wir in diesem Jahr mit den Kindern erzählen wollen. Maria und Josef machen sich auf den beschwerlichen Weg nach Betlehem. Sie haben den Esel dabei, so kann die schwangere Maria die Strecke schaffen. Müde und erschöpft in Betlehem angekommen, klopfen sie an die Türen der Herbergen. Es ist alles belegt.

Bei uns finden Maria und Josef an jedem einzelnen Tag ein Bett zum Übernachten. Sie werden in ein Körbchen gesetzt und von den Eltern und Kindern nach Hause getragen. Dort bekommen sie einen Platz am Abendbrotstisch, und später finden die Kinder einen Schlafplatz für die beiden Figuren.

Astrid Beigel

Ein Foto vom **Hilbig**



Portrait • Werbung • Film • Reportage
Tel. 05136 9721780

Hier zieht Dein Leben ein.

RAUM FÜR JUNG UND ALT
& LEBEN UND WOHNEN IN GUTER NACHBARSCHAFT

Geschäftsstelle Burgdorf
T 05136 83447 • F 05136 894044
Wilhelmstraße 3E • 31303 Burgdorf
info@ostland.de • www.ostland.de

OSTLAND.
WOHNUNGSGEMEINSCHAFT

HEM-Service-Station

Jörg Heckemüller

Täglich Frische Brötchen



Anhängerverleih

SB-Waschplätze
HEM-Shop
SB-Autowäsche

Berliner Ring 24 • 31303 Burgdorf
Telefon (05136) 8 12 18 • Fax (05136) 896776
E-Mail: info@anhaenger-heckemueller.de
Internet: http://www.anhaenger-heckemueller.de

Menschen & Namen



bestattet:

Leon Kühlke (22)
Sigrid Rzepka (79)
Malou Felia Kaatz (1)
Manfred Schulz (80)
Dagobert Borkenhagen (87)
Giesela Lück (82)



getauft:

Levi Emilian Thormann
Julia Krüger



Foto: privat

Ein neues Gesicht ...

Eren Kovankaya heißt die neue Chorleiterin der Ökumenischen Chorgemeinschaft. Mit viel Schwung und Herzlichkeit dirigiert sie seit einigen Wochen den Chor und erreicht, dass alle mit großer Freude dabei sind. „Wir haben Spaß zusammen“, sagt sie und sagt auch die Chormitglieder.

Vor gut einem Jahr ist Eren aus der Türkei nach Hannover gekommen, um dort Kinder- und Jugendchorleitung zu studieren. Mit Erwachsenenchor hat sie schon seit 10 Jahren Erfahrungen gesammelt und dabei gemerkt, dass sie Musik zum Beruf machen will. Ihr Bachelor in Soziologie und der Master in Musiktheorie kommen ihr dabei zugute, denn ihr Ziel ist es, Menschen und Musik zusammenzubringen. Sie würde sich sehr freuen, wenn auch Jugendliche und junge Erwachsene den Weg in die Ökumenische Chorgemeinschaft finden. Im nächsten Jahr wird sie eine Offene Probe anbieten, damit Interessierte sich ein Bild von ihr, dem Chor und dem Repertoire machen können. Doch schon vorher kann man Eren Kovankaya und die Ökumenische Chorgemeinschaft erleben: beim Adventskonzert am 2. Advent im Paulus-Kirchzentrum (siehe S. 1) und bei einem Weihnachtsauftritt am 2. Weihnachtsfeiertag in der St. Nikolauskirche. cg

Vereine und Organisationen für die südstadt

Kirche für Kinder und Jugendliche in Burgdorf

demnächst in „Nachbarschaften“ vernetzt



Die JuMaK-Treffen sind offensichtlich ein Ort für gute Stimmung. Foto: Ronja Hofmann

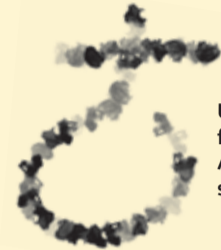
Kirche ist viel mehr als Gottesdienste und Konfirmandenunterricht. Diese Erfahrung hat Tim gemacht, der seit seiner Kindheit Kirche in Form von Kindermusical-Aufführungen, Kinderferientagen, Jugendfreizeiten und -festivals, Juleica (Jugendleitercard)-Kursen und auch in verschiedenen Mitbestimmungs-Gremien erlebt hat. Obwohl er inzwischen woanders wohnt und arbeitet, engagiert er sich weiterhin dafür, dass die Jugendlichen in Burgdorf und Ehlershausen Kirche genauso positiv und vielfältig kennenlernen wie er. Und Tim ist nicht der einzige mit diesem Anliegen. Auch Amy, Hanna und andere gehören dazu.

Unter der Leitung von Wanda Gödeke, Diakonin in der Pankratiuskirche mit dem Schwerpunkt Kinder- und Jugendarbeit, haben sie sich vor einiger

Zeit zum sogenannten JuMaK (JugendMitarbeiter*innenKreis) zusammengefunden. Jugendliche und junge Erwachsene aus Burgdorf, Otze, Ramlingen und Ehlershausen treffen sich inzwischen regelmäßig und laden Konfis und alle anderen ab 13 Jahren dazu ein – zum gemeinsamen Essen, Chillen, Spielen und für Aktionen, die bei den Teilnehmenden organisiert werden. Eine kurze Andacht gehört dazu, genauso wie die Möglichkeit, Ideen einzubringen, im Team zu planen und zu lernen, verantwortlich Entscheidungen zu treffen. Man kann aber auch einfach nur dabei sein.

Damit, dass der JuMaK zu allen drei Burgdorfer Gemeinden gehört, ist er schon sehr gut aufgestellt für eine neue Organisationsform im Kirchenkreis

Burgdorf, den sogenannten Nachbarschaften. Sie gehen zurück auf das, was bei der „Zukunftswerkstatt Kirche“ von jungen und älteren, haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden für den Bereich Kinder- und Jugendarbeit überlegt und anschließend erarbeitet wurde. Die vier Nachbarschaften im Kirchenkreis stehen für gegenseitige Unterstützung und Bereicherung der Kirchengemeinden bei möglichst vielfältigen Angeboten für Kinder, für Konfirmanden und Konfirmandinnen und für die Zeit danach. In jeder Nachbarschaft wird es im Laufe des Jahres 2024 eine hauptamtliche Diakonin oder einen hauptamtlichen Diakon geben, die/der mit den Jugendlichen zusammen Projekte plant und organisiert. cg



Unter dem JuMaK Logo finden regelmäßig spannende Aktionen für junge Menschen statt.

Hast du Lust, den JuMaK einmal kennenzulernen?

Dann melde dich gern bei Wanda Gödeke (0151) 12 72 44 11 oder über jumak@evju-burgdorf.de. So erfährst du, wann und wo wir uns treffen. Da wir zu allen drei Kirchengemeinden gehören, sind wir abwechselnd in einem der Gemeindehäuser. Für Fahrten von und nach Ehlershausen bieten wir gerne Mitfahrgelegenheit an.

Geschichte(n) aus Burgdorf

Wissen sie eigentlich...

... dass Leoparden im Moor bei Burgdorf gefangen waren?

Im Oktober 1972 führten britische Militärverbände das Herbstmanöver „Eternal triangle“ durch. 9.000 Soldaten waren beteiligt, darunter auch Einheiten der Bundeswehr. Deutsche Panzerabteilungen aus Lüneburg waren bis Peine mit der Bahn transportiert worden und setzten von dort aus ihren Weg über Landstraßen bis in den Raum Steinwedel fort.

Mit quietschenden Ketten rollten die grauen Panzer-Ungetüme in breiter Front auf und neben dem Feldweg an der Depenauer Mühle in Richtung Burgdorfer Südstadt. Doch dann fand das Manöver ein jähes Ende. Die 40 Tonnen schweren Kolosse hatten auf dem morastigen Untergrund keine Chance durchzukommen. Alle Panzer vom Typ Leopard versanken im Moor, zwei von ihnen sogar bis in Höhe des Kanonenrohrs.

Wie aber die Riesen freibekommen? Als schließlich ein Bergepanzer eintraf, um die Havaristen dem Paradies zu entreißen, dauerte es nur kurze Zeit, bis auch dieser Koloss mit der Wanne auflag. Es dauerte fast drei Tage, bis das Problem gelöst war. Eine Hubschrauber-Transportstaffel der Royal Air Force wurde alarmiert und brachte eine größere Menge von Bahnschwellen an den Unglücksort. Pioniere bauten damit einen festen Untergrund für die Bergungspanzer. Sie konnten die „gefesselten“ Leoparden nach und nach befreien.

Nach Heidi Rust und Dieter Heun



Leoparden der Bundeswehr sind im Paradies gefangen

ICH GEHE IN DIE RUBENS-APOTHEKE, WEIL MAN DORT GEDULDIGER MIT MIR IST ALS ICH MIT MIR SELBST.



Wir fördern kulturelle Vielfalt in Burgdorf.



Die Stadtparkasse übernimmt Verantwortung für die Menschen vor Ort. Mit ihrem Engagement unterstützt sie eine Vielzahl von gesellschaftlichen und kulturellen Projekten in Burgdorf. Stadtparkasse Burgdorf – Ihre 1. Wahl.

Stadtparkasse Burgdorf

stadtparkasse-burgdorf.de

Neu: Cafe Klönschnack
Tagespflege und Seniorentreff
am Rubensplatz 7 (alter ALDI)

Diakonie
Diakoniestation Burgdorf e.V.

Wir sind für Sie da!

Ambulante Pflege und Menüservice
Gartenstraße 28, ☎ 2359
Info@Diakoniestation-Burgdorf.de

Cafe Klönschnack
Tagespflege
Rubensplatz 7, ☎ 801 24 30
www.Diakoniestation-Burgdorf.de

WASSMANN + SÖHNE
GmbH

Wollenweberstr. 14a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136/8985-0 E-mail: info@wassmann-bau.de
Fax: 05136/82542 Internet: www.wassmann-bau.de

BAUUNTERNEHMEN

TANZEN!

Studio B5
ehemals Tanzschule Hoffmann
www.die-tanzstudios.de

www.galabau-westendorf.de

Gartenneuanlagen,
Gartenumgestaltung und Pflege

AW **Andreas W. Westendorf**
Garten- und Landschaftsgestaltung

Wir machen die Welt grüner.

Wollenweberstr. 10, 31303 Burgdorf, Tel. 05136-35 80, info@galabau-westendorf.de

Tischlerei Verdeck.de

Fenster • Haustüren • Rollläden
Treppen • Innenausbau • Reparaturen

Ramlinger Straße 74 • 31303 Burgdorf-Ehlershausen
Tel.: (0 50 85) 395

Im Blickpunkt



Pastor Matthias Freytag
Foto: privat

Silvester

Wie Sie alle wissen, endet ein Kalenderjahr am 31. Dezember. Mit guten Vorsätzen im Gepäck geht es dann nahtlos ins neue Jahr über.

Für den Jahreswechsel 2023/2024 sind die großen Silvesterpartys sicher längst geplant und werden wohl ab demnächst öffentlich beworben. Auch in meinem Freundeskreis beginnen aktuell die ersten Überlegungen dazu. Ein Freund von mir hat passend bei WhatsApp ein Bild versendet, mit der Aufschrift: „Die ‚Was machen wir Silvester?‘-Saison ist hiermit eröffnet.“ Hier und dort beginnen sich Menschen abzusprechen, wo sie ihr Silvester verbringen werden.

In der Kirche kennen wir parallel zum Kalenderjahr noch eine andere Zeitrechnung, nämlich das Kirchenjahr. Das Kirchenjahr, also der wiederkehrende Ablauf der Sonntage und der kirchlichen Feiertage, beginnt schon mit dem 1. Advent. Der Ewigkeits- oder Totensonntag, den wir vor wenigen Tagen gefeiert haben, ist der letzte Sonntag des Kirchenjahrs 2022/2023 gewesen. An diesem Tag betrauern wir unsere Toten und denken an das, was vergangen ist, erleben Dunkelheit. In der Adventszeit warten wir auf den Neuanfang mit der Geburt von Jesus an Weihnachten. Das Licht kehrt zurück.

Als Christen haben wir demnach zweimal die Möglichkeit, Silvester zu feiern, einmal vom 31. Dezember auf den 1. Januar und zusätzlich vorher schon am Abend vor dem 1. Advent. Dieser Abend könnte eine Chance sein, Vergangenes abzuschließen und sich angesichts der Lichter im Advent für neue Hoffnung zu öffnen.

Allianzgebetswoche:

„Gott lädt ein – Vision for Mission“

Die christlichen Gemeinden in Burgdorf bieten dazu zwei Gottesdienste und mehrere Gebetsabende an.

Der Eröffnungsgottesdienst findet am Sonntag, 14.1., um 10 Uhr in der Pankratiuskirche statt, die Abende jeweils um 19 Uhr an folgenden Orten:

- Montag, 15.1., B-Punkt, Ostlandring 21
- Mittwoch, 17.1., St. Nikolaus Kirche, Im langen Mühlenfeld 19
- Donnerstag, 18.1., Neupostolische Kirche, Wallgartenstraße 31
- Freitag, 19.1., Elim-Gemeinde, Gartenstraße 36
- Sonntag, 21.1., 17 Uhr, Abschlussgottesdienst, Landeskirchliche Gemeinschaft, Heinrichstraße 12

Drei Frauen berichten: Weihnachten fern der Heimat

Wie erleben unsere Mitmenschen mit Fluchterfahrung dieses Fest, das sich bei uns in den Supermärkten schon im Spätsommer ankündigt und nun mit Märkten, Dekoration und Beleuchtung überall sichtbar ist? Wie war es im Heimatland, und wie ist es jetzt hier in Burgdorf? Wir haben nachgefragt.



Anastasia und ihre Töchter haben Familie in Burgdorf und kamen gleich nach dem russischen Angriff auf die Ukraine nach Deutschland. Foto: privat

Najla (ohne Abbildung) ist Jesidin. In Ihrer Kultur wird Weihnachten nicht gefeiert. Das Fest erlebt sie in Deutschland als schöne Zeit.



Odetta emigrierte bereits 1989. Ihre schönsten Weihnachtserinnerungen verbindet die Christin jedoch mit Ihrem Heimatland – dem Iran. Foto: Claus Duensing

Odetta Plumhoff ist 61 Jahre alt und lebt seit 34 Jahren in Deutschland. Sie ist eine Christin aus dem Iran und von dort mit ihrer Familie 1989 geflohen. Ihre Erinnerungen an Weihnachten in ihrer Heimat sind positiv. Es wurde groß in der Familie gefeiert. Eine volle Kirche mit einem festlichen Gottesdienst.

Das erste Weihnachten in Deutschland wurde eher als trauriger Moment empfunden; nach der Flucht, mit ihren Hoffnungen und

Unsicherheiten, vielleicht wenig überraschend. Aber wurde es besser? Nein, Unsicherheiten blieben länger und Hoffnungen schwanden schneller als erwartet. So bleiben die schönsten Weihnachtserinnerungen verbunden mit dem Heimatland. Es scheint nicht immer leicht zu sein, in Deutschland anzukommen.

Najla Haji Daud ist Jesidin aus dem Nordirak und seit 8 Jahren in Deutschland. In der jesidischen Kultur wird Weihnachten nicht ge-

feiert. Es gibt aber im Dezember ein wichtiges jesidisches Fest, das Ezid Fest. Sie hatten im Irak Christen in der Nachbarschaft, die Weihnachten feierten. Man lud sich gegenseitig zu den jeweiligen Festen ein und feierte gemeinsam.

Auch hier in Burgdorf erlebt Najla Weihnachten als schöne Zeit. Das erste Weihnachten war noch geprägt von der Zeit im Erstaufnahmelager. Jetzt erfreut sie sich an geschmückten Straßen und Häusern und den leuchtenden Augen ihrer Kinder beim Spaziergang über einen Weihnachtsmarkt.

Anastasia Bakhur ist Ukrainerin und seit Februar 2022 in Deutschland. Gleich nach dem russischen Angriff kam sie mit ihren Töchtern Nadiia und Veronika nach Burgdorf, wo eine Tante mit Cousin und Cousine von Anastasia leben. Die Familie hat also schon ein deutsches Weihnachtsfest miterlebt, das etwas anders ist als das ukrainische.

Ein großer Unterschied war bisher der Zeitpunkt: Traditionell wurde das Weihnachtsfest unter orthodoxen Christen in der Ukraine am 6. Januar gefeiert, weil das Land wie Russland dem julianischen Kalender folgte. Auch für Ukrainer ist dabei ein schön geschmückter Weihnachtsbaum wichtig, der allerdings oft schon vor Silvester aufgestellt wird. Geschenke gibt es eher zu Silvester und in geringerem Umfang als in Deutschland. Am 7. Januar gehen die Kinder nach dem Gottesdienst an Haustüren singen und bekommen Süßigkeiten geschenkt. Ein großer Unterschied ist das traditionelle Fasten 40 Tage vor Weihnachten – zum Reinigen von Körper und Seele.

Anastasia und ihre Töchter haben im letzten Jahr Weihnachten wie in Deutschland am 24. Dezember gefeiert, mit einem kleinen Tannenbaum, Geschenken, Festmahl und Besuchen der deutschen Nachbarn. Sie sagt, es sei unausweichlich gewesen: Weihnachten lag in der Luft, die festliche Atmosphäre übertrug sich, die Kinder erwarteten Feiern und Geschenke. Das Fasten fiel aus, es fehlte die heimatliche Umgebung, die das forderte und förderte. Am 6. Januar gab es lange Telefongespräche mit der Familie in der Ukraine, da wurde groß gefeiert.

Das wird sich dort in diesem Jahr ändern. Der russische Angriffskrieg hat zu einer grundsätzlichen Umorientierung geführt. Ab diesem Jahr feiern die ukrainischen orthodoxen Christen wie Katholiken und Protestanten offiziell am 24./25. Dezember Weihnachten. cd/eg

Unterstützung von pflegenden Angehörigen und ehrenamtlichen Pflegepersonen im Alltag

Das ist der Titel eines Kurses, der ab Februar an 4 Vormittagen im Paulus-Familienzentrum stattfindet. Er wird von der erfahrenen Pflegefachkraft und Pflegeberaterin Ute Meyer-Schunck geleitet.

Interessiert?

Wenden Sie sich bitte an:
Ute Meyer-Schunck, Tel. (0151)17 54 21 93 oder meyer-schunck@freenet.de

Stichwort Pflege

KURZMELDUNGEN

Jugendgottesdienst in Paulus

Am Sonntag, dem 17. Dezember, um 11 Uhr findet nach langer Zeit wieder ein Jugendgottesdienst im Kirchenzentrum statt. Anlass ist die Einführung von Amy Blunck, die ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kinder- und Jugendarbeit der drei Burgdorfer Kirchengemeinden Pankratius, Paulus und Martin-Luther begonnen hat. Der Gottesdienst wird gestaltet von Diakonin Wanda Gödeke, Pastor Heinicke und einem Team aus dem Jugendmitarbeiter*innenkreis. Die Jugendband aus der Martin-Luther-Gemeinde wird bei ihrem ersten Auftritt für beschwingende Musik sorgen. Nicht nur junge Menschen sind herzlich eingeladen zu dieser besonderen Gottesdienstfeier „für Ausgeschlafene“.

Die Feierabendakademie lädt ein

am Mittwoch, dem 20. Dezember, zu einem Vortrag von Jürgen Boettcher mit dem Thema „Rungholt Mythos oder Wirklichkeit?“ eine Zeitreise zurück ins Spätmittelalter zu den Bewohnern der sagenumwobenen Siedlung im Wattenmeer, am Mittwoch, dem 17. Januar, zu einem Vortrag des Historikers Dr. Peter Schulze zum Thema „1933: Politik und Terror in Hannover“. Beide Veranstaltungen beginnen um 19 Uhr; in der Pause erwartet Sie ein „Kultursüppchen“

Tauferinnerung mit Fischen

Am Sonntag, dem 28. Januar, feiern wir um 10.30 Uhr einen Gottesdienst zur Erinnerung an die Taufe. Eingeladen sind alle, speziell aber Kinder und ihre Familien, die bei ihrer Taufe einen Fisch im Gottesdienstraum



aufgehängt haben. Die Fische werden in diesem Gottesdienst abgenommen und jedes Kind kann seinen Fisch mit nach Hause nehmen. Alle anderen Fische liegen bis zum 24. Februar im Kirchenbüro zur Abholung bereit.

Einführungsgottesdienst von Pastorin Demera in Brelingen

Am 10. Dezember, dem 2. Advent, um 17 Uhr wird unsere ehemalige Pastorin Annabell Demera in der St. Martini Kirche in Brelingen von Superintendent Dirk Jonas in ihr neues Amt eingeführt.

Malermester MIMUS
Inh. Werner Singelmann
Malermaler- und Lackiermeister

- Malerarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Fassadenanstriche

Möchten Sie renovieren? Rufen Sie uns an!
Eichweg 4 • Tel. (05136) 8 67 98 • Fax 43 44

Fleischerei Zimmermann
Qualität
Fleischerei & Partyservice
Fleischerei Zimmermann GmbH
Vogelberg 5 | 29227 Celle | Tel. 05141/9591-0
www.fleischerei-zimmermann.de

WEGENERS
BUCHHANDLUNG
Marktstraße 65 • 31303 Burgdorf
Fon 05136 - 831 83
Fax 05136 - 853 41
wegeners-buchhandlung@t-online.de
www.wegeners-buchhandlung.de

Wegeners Buchhandlung
ARHOUSE | OPERN | BALLETT | FILMCAFE

NEUESCHAUBURG
Tel. 05136/4553 www.neueschauburg.de
DAS STILVOLLE KINOERLEBNIS IN BURGDFORF

Himmliche Frisuren.
Friseurteam Loheit
Rubensplatz 9
31303 Burgdorf
Tel. 6982



Paulus!

Neues aus dem ...

Familienzentrum



Anna-Lena Hartmann neu im Team der DELFI®-Leiterinnen

Anna-Lena Hartmann bereitet für den DELFI-Kurs eine „attraktive Mitte“ mit Spiel- und Bewegungsangeboten vor. Foto: Ringelmann

Seit einem Jahr leitet Anna-Lena Hartmann DELFI-Kurse für Mütter und Väter mit Babys im ersten Lebensjahr. Sie verfügt als Mutter von drei Kindern über viele eigene Erfahrungen, die sie zusätzlich zu der fachlichen Ausbildung beisteuern kann. „Mit meiner ältesten Tochter habe ich einen DELFI-Kurs besucht. Das war für uns eine wertvolle Zeit und ich möchte diese Erfahrungen gerne anderen Müttern ermöglichen“, so beschreibt die DELFI-Leiterin ihre Motivation für die Ausbildung. Mütter in ihrer neuen Rolle zu stärken ist ein Ziel unserer Kurse. Und mit

Fachlichkeit, aber auch viel Verständnis, den vielen Verunsicherungen zu begegnen bei Themen wie „Stillen und was kommt danach“ oder „Welche Entwicklungsschritte macht das Baby im ersten Jahr“. Auch die veränderten Anforderungen in der Partnerschaft haben einen Raum. „Wir bieten in den DELFI-Kursen einen geschützten Raum für Austausch gerade zu Themen, die man sonst nirgends anbringen kann oder mag“, erklärt Anna-Lena Hartmann die vertrauliche Atmosphäre in den Kursen. Infos zu den DELFI-Kursen: (05136) 9 70 90 40 dlr



Die Mädchen feiern ihre Gruppe im Nachbarschaftstreff

Geburtstage werden in der Mädchengruppe immer groß gefeiert. Foto: Ringelmann

Farah schwärmt mit glänzenden Augen von ihrer Mädchengruppe: „Wir machen so tolle Sachen: Speckstein schnitzen und Schmuck herstellen, wir malen und spielen natürlich auch.“ „Ich gehe dahin, weil es so viel Spaß macht und weil Marion so toll ist“, ergänzt ihre Freundin Raghdha. Die Mädchengruppe war schon immer ein festes Angebot im Nachbarschaftstreff. Pädagogin Marion Hedrich leitet diese Gruppe seit 19 Jahren: „Wir sprechen Mädchen im direkten Umfeld an, von denen wir wissen, dass es ihnen guttut“.

Die soziale Integration ist das Ziel der Gruppe für Mädchen von 6-10 Jahren. Die Kinder üben Beteiligung, sie dürfen sich reihum die Kreativangebote auswählen, die Älteren helfen den Kleinen. „In manchen Jahren stand die Sprachförderung im Fokus, da hatten wir Mädchen, die erst kurz in Deutschland waren. Das ist dann nochmal eine ganz besondere Herausforderung“, beschreibt Marion Hedrich die Vielfältigkeit der Angebote im Treff. Die Mädchengruppe kann leider nicht alle Interessierten aufnehmen, es gibt immer eine Warteliste. dlr

Für jeden erreichbar: Paulus! Die Kirche der Südstadt.



Gottesdienste

- 3. Dezember, 10 Uhr**
2. Petr 3,3-13 „Jesus ist da“ (Pastor Freytag)
- 10. Dezember, 10 Uhr**
Einführung von Mitarbeitenden der Paulus-Krippe am Berliner Ring und der KITA An den Hecken (Pastor Freytag)
- 17. Dezember, 11 Uhr**
Jugendgottesdienst mit der Einführung von Amy Blunck (FSJ) (Pastor Heinicke, Diakonin Gödecke)
- 24. Dezember, 15 Uhr**
Heiligabend mit Krippenspiel, Lk 2,1-20 „Ihr Kinderlein, kommet“ (Pastor Freytag)
- 24. Dezember, 17 Uhr**
Lk 2, 1-20 „Mach mal Platz!“ (Pastorin Grote)
- 24. Dezember, 23 Uhr**
Lk 2,1-20 „O, du Fröhliche“ (Pastor Freytag)
- 25. Dezember, 10 Uhr**
1. Weihnachtsfeiertag, 2. Kor 8,7-9 „Reich beschenkt“ mit Abendmahl (Pastor Freytag)
- 26. Dezember, 10 Uhr**
2. Weihnachtsfeiertag, Kantatengottesdienst in der Pankratiuskirche, kein Gottesdienst in Paulus
- 31. Dezember, 17 Uhr**
Pred 3,1-15 „Alles hat seine Zeit“ mit Abendmahl (Pastor Heinicke)

- 7. Januar, 10 Uhr**
1. Kor 16,14 „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (Prädikantin Jahns)
- 14. Januar, 10 Uhr**
Hebr 12,12-18 „Gesund gehen“ mit Abendmahl (Pastor Freytag)
- 21. Januar, 10 Uhr**
2. Könige 5, 1-19a „Warum Gott sich klein macht“ (Prädikant Müller)
- 28. Januar, 10:30 Uhr**
Tauerinnerungsgottesdienst zu den Tauffischen im Kirchenzentrum, Mt 28,16-20 „Du bist ein Gottesgeschenk“ (Pastor Freytag)
- 4. Februar, 10 Uhr**
Markus 4, 26-29 „Zeitlos“ (Lektorin Hansen)

Krankheit Trauer Sterben

Gemeinsam weniger einsam

Rufen Sie uns an **05136 - 89 73 11**

Ambulanter Hospizdienst

Burgdorf, Lehrke, Gieseler und Ute

Eine Einrichtung des Diakonieverbandes Hannover Land im Kirchenkreis Burgdorf



Wir für Sie

Pastor Matthias Freytag
(0170) 66 42 02 4
matthias.freytag@evlka.de

Paulus-Kirchenzentrum
(05136) 66 77
Kirchenbüro
Inga Kurzke
kg.paulus.burgdorf@evlka.de
Berliner Ring 17
(Ecke Berliner Ring / Immenser Landstraße, Eingang vom Parkplatz Rubensplatz unter dem Kirchturm)
Öffnungszeiten Kirchenbüro
Dienstag und Donnerstag 10 - 12 Uhr
Mittwoch 10 - 12 Uhr, 16.30 - 18 Uhr
(05136) 66 77, Fax (05136) 87 96 15
kg.paulus.burgdorf@evlka.de
Spendenkonto der Paulus-Gemeinde
Kirchenkreisamt Burgdorfer Land, Evangelische Bank:
IBAN: DE13 5206 0410 0000 006076
Verwendungszweck: KG 1013 Spende

Paulus-Familienzentrum am Berliner Ring
Berliner Ring 17
Kordinatorin: Doris Lehrke-Ringelmann
(05136) 9 70 90 40
familienzentrum.paulus.burgdorf@evlka.de
Kinderkrippe
Leitung: Astrid Beigel
(05136) 87 96 14
krippe.paulus.burgdorf@evlka.de

Paulus-Familienzentrum An den Hecken
Weimarer Bogen 2
Kordinatorin: Sarah Warnecke
(05136) 9 73 37 22
familienzentrum.burgdorf.andenhecken@evlka.de
Kindertagesstätte
Leitung: Margot Krein
(05136) 9 76 50 83
kita.paulus.burgdorf@evlka.de

Helfende Engel & Paulus-Perlen
Hilfe für pflegende Angehörige durch die Übernahme von Betreuungsstunden (offiziell durch die Pflegeversicherung ermöglicht).
(05136) 66 77
Kordinatorin: Brigitte Burkart
(0151) 12 94 43 43
engel@paulus-burgdorf.de

Paulus-Stiftung
Stiften Sie mit!
Informationen für christliches und soziales Engagement in der Burgdorfer Südstadt finden Sie im Kirchenbüro.
info@paulus-stiftung.de
Konten der Paulus-Stiftung
Stadsparkasse Burgdorf:
IBAN: DE18 2515 1371 0000 0012 22
Hannoversche Volksbank:
IBAN: DE95 2519 0001 4507 0571 00

Burgdorfer Tafel e.V.
(0152) 09 90 71 17
Lebensmittelausgabe jeden Samstag im Kirchenzentrum
www.burgdorfer-tafel.de
Spendenkonto Burgdorfer Tafel e.V.
Stadsparkasse Burgdorf:
IBAN: DE22 2515 1371 0000 0376 22



Regelmäßige Veranstaltungen

Familienzentrum An den Hecken
Lesekreis
„Zeit zum Klönen“
3. Di. im Monat
15.30 - 17 Uhr,
Kontakt: Ute Behder
(05136) 87 43 87
Eine Hand voll Bunter
Offenes Angebot für Familien: Spielen, Basteln, Bewegen & mehr jeden 1. und 3. Di., 15:30 - 17 Uhr
Etern-Kind-Spielkreis
Fr., 9.30 Uhr, Natalie Lloyd
(0176) 70 71 82 15
NEU: English Conversation
Do., 10:30 - 12 Uhr,
Uve Luttmann
(05136) 9 74 65 00,
Uve.luttmann@t-online.de

Familienzentrum am Berliner Ring
DELFI-gemeinsam durch das erste Lebensjahr
Termine auf Anfrage
Interkultureller Spielkreis
Fr. 11 Uhr, DELFI-Raum
Anna-Lena Hartmann
(05136) 9 70 90 40
Projekt „Hope“
Konversationskurse, Migrationsberatung auf Anfrage, Kreativtreff
Do., 18 - 21 Uhr
Sarah Liebenthal-Rochner
(0175) 7 49 02 08

Aktuelle Veranstaltungen finden Sie auf unserer Homepage:
www.paulus-burgdorf.de

Kirchenzentrum am Berliner Ring
Flötenensemble
Do., 18 Uhr
Gesprächskreis für pflegende Angehörige
1. Di. im Monat, 18 Uhr
Ök. Chorgemeinschaft St. Paulus & St. Nikolaus
Di., 19.45 - 21.15 Uhr
Paulus-Männer
1. Do. im Monat, 9.30 Uhr
Rommé-Klub
Mi., 15 Uhr
Spielertreff
„Alles außer Rommé“
Termininfo im Kirchenbüro
Tanzkreise
Fr., 19.30 Uhr,
Anneli Fritzsche
Tischlein-deck-dich
1. Fr. im Monat, 12.30 Uhr,
NEU: (01575) 4 20 68 00

Der nächste Südstadtbrief erscheint am Sonntag, 4. Februar

IMPRESSUM:
Der SÜDSTADTBRIEF
Herausgeber: Ev.-luth. St.-Paulus-Kirchengemeinde
Berliner Ring 17, 31030 Burgdorf
suedstadtbrief@paulus-burgdorf.de
Vorsitzender des Kirchenvorstands:
Matthias Freytag (V.i.S.d.P.)

Redaktion:
Claus Duensing (cd),
Matthias Freytag (mf),
Christine Gieseler (cg),
Eckhard Gieseler (eg),
Katrin Härtel (kh),
Doris Lehrke-Ringelmann (dlr).

Auflage: 4750, Erscheinungsweise zweimonatlich
Druck: Christian Albrecht, Druckerei Mantow GmbH, Hagenstraße 9, 30559 Hannover
Telefon: (0511) 58 671-20
Layout: Katrin Härtel | Grafikdesign

Helfende Engel & Paulus Perlen



Anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag §45 SGB XI
Rufen Sie uns an, wenn Sie ruhigen Gewissens außer Haus sein möchten oder Unterstützung benötigen.
Wir entlasten Sie durch kompetente Betreuung.

Telefon: 05136-6677 Mobil: 0151-12 94 43 43



50 Jahre DIRK GLÖSE RAUM AUSSTATTERMEISTER

INSEKTEN- UND SONNENSCHUTZ
GÄRDINEN + WASCHSERVICE

31303 Burgdorf · Am Kahlen Lehn 16
Telefon (05136) 45 81



Seit über 70 Jahren vertrauen Sie diesem Beerdigungsinstitut in Burgdorf

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar, stehen Ihnen mit Rat und Tat im Trauerfall oder bei der Bestattungsvorsorge zur Verfügung.

Wichtige Unterlagen:

- Personalausweis
- Geburtsurkunde bei Ledigen
- ggfs. Heiratsurkunde
- ggfs. Sterbeurkunde d. Ehegatten evtl. Scheidungsurteil
- Krankenversicherungskarte
- Rentenzeichen
- Lebensversicherungspolice



Wallgartenstraße 38
31303 Burgdorf

0 51 36-55 44

www.bestattungen-volkmann.de
info@bestattungen-volkmann.de